

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Christian Specht
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
Fdp-mfm@mannheim.de

22. Juni 2026

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderates am 23. Juni 2026

Verfolgung von möglichen Kindeswohlgefährdungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Specht,

die Zahl der Inobhutnahmen aufgrund von Kindeswohlgefährdungen hat in Mannheim einen Höchststand erreicht. 318 Kinder, fast eines pro Tag, wurden 2024 in Mannheim in Obhut genommen. Gleichzeitig hat die Erhebung zur herausfordernden Situation der Betreuer im Kita-Alltag und die Vorstellung von brotZeit e.V. im Ausschuss für Bildung und Gesundheit vom 10. Juni eindrücklich gezeigt, dass in Mannheim Kinder vernachlässigt werden. Darüber hinaus gibt es auch Hinweise auf von Kindern ausgeübte Gewalt; so haben 76 % aller Beschäftigten der Mannheimer KiTas in den vergangenen 12 Monaten körperliche Gewalt durch Kinder erfahren, was ein Indiz für Gewalterfahrungen der Kinder in ihrer häuslichen Umwelt sein kann. Weiter besorgniserregend ist, dass darüber hinaus 27 % der befragten Erzieherinnen und Erzieher Drohungen und Beschimpfungen von Eltern ausgesetzt waren und 1,2 % durch Eltern sogar körperlich angegriffen wurden.

Bereits in Vorlage 626/2025 wurde ausgeführt, dass Gefährdungseinschätzungen von Fachkräften in Kitas oder Schulen immer häufiger zu Inobhutnahmen führen.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Pflegt das Jugendamt Mannheim einen Austausch mit Vereinen und freien Trägern wie beispielsweise brotZeit e.V.? Gab es Meldungen zu Vernachlässigung auch von ehrenamtlichen Gruppierungen wie dieser und wenn ja, wie viele der Meldungen in den Jahren 2022 – 2025 gehen darauf zurück? Welcher Anteil der beim Jugendamt eingehenden Meldungen entfällt auf Meldungen aus dieser Gruppe?
2. Welcher Anteil der Meldungen 2022 – 2025 entfällt auf Beschäftigte in Kindertagesstätten?
3. Wird bei Übergriffen in Kindertagesstätten üblicherweise das Jugendamt einbezogen, insbesondere bei verbalen oder gar körperlichen Übergriffen der Eltern? Wurde bei Übergriffen von Eltern in KiTas zwischen 2022 und 2025 die Polizei eingeschaltet? Falls ja, in wie vielen Fällen?
4. Welche Möglichkeiten haben Schulgemeinschaften und KiTa Gemeinschaften, mit Übergriffen von Kindern und Eltern umzugehen? Welche Maßnahmen können von Seiten der Leitungen ergriffen werden?
5. Welcher Anteil der 2022 – 2025 beim Jugendamt eingehenden Hinweise führen zu einer vertieften Gefährdungseinschätzung, wie viele zu einer Inobhutnahme?

Mit freundlichen Grüßen



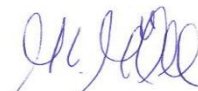
Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP

Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP
birgit.reinemund@mannheim.de



Volker Beisel
Stadtrat, FDP

Volker Beisel
Stadtrat, FDP
volker.beisel@mannheim.de



Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP

Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP
kathrin.koelbl@mannheim.de

Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM
wolfgang.taubert@mannheim.de



Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM